

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 6 (1920)
Heft: 31

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulnachrichten.

Turnen und Spiel. Unter der kundigen und zielbewussten Leitung von Herrn Turninspektor Frz. Elias in Emmenbrücke fand auf Veranlassung der schweiz. Gesellschaft „Pro corpore“ auf Seebodenalp a. R. vom 12.—19. Juli abhin ein Turnkurs statt, der von 21 Lehrern aus dem Kt. Zugern im Alter von 20—48 Jahren besucht war. Das schöne Wetter, die reine Alpenluft und die Freude aller an dem vereinfachten und doch für die körperliche Entwicklung und Gesundheit der Schüler sehr vorteilhaften Turnbetrieb, wie ihn die Gesellschaft „Pro corpore“ anstrebt, sowie das gute Einvernehmen zwischen der Kursleitung und den Teilnehmern, besonders aber auch zwischen den „Alten“ und „Jungen“, den „Reichten“ und „Schweren“ (Hundertkiloverein) machten uns die Kursstage sehr angenehm. Ein prächtiger Ausflug auf die nahen Höhen der Rigi mit einem tiefgründigen Vortrag des Kursleiters über das Ziel der Erziehung im allgemeinen und das der körperlichen im besondern gab der ganzen Veranstaltung angelehnt das bis zur blauen Ferne im Sonnenglanz vor uns liegenden herrlichen Heimatlandes einen köstlichen Ausklang. So sind gewiß alle Teilnehmer hochbefriedigt und mit neuer Begeisterung für den Turnunterricht und auch für die gesamte Erziehungsarbeit heimgekehrt. A. B.

St. Gallen. Die Schulparkasse der Stadt St. Gallen zählt 6138 Einleger mit Fr. 276'624 Vermögen. 60 % der Schülerschaft legt ein. Die einzelnen Kreise weisen folgende Schülerzahlen auf:

Kreis C	3660 Schüler;	92 Lehrer;	105 Klassen
„ O	2658 „	52 „	63 „
„ W	2290 „	48 „	57 „

Die Knabensekundarschule zählt 627 Schüler; 22 Lehrer und 22 Klassen. Die Mädchensekundarschule 660 Schülerinnen, 25 Lehrer in 25 Klassen; insgesamt Primar- und Sekundarschüler 9901; 240 Lehrer und 272 Klassen.

Auch zum Lehrertag. Am Lehrertag 1914 wurde die Gründung einer sozialdemokratischen Lehrervereinigung planiert; die Initiative scheiterte wegen ungeschickter Inszenierung derselben; beim Lehrertag 1920 unterblieb ein erneuter Versuch. Die „geschickte Staatspolitik“ — um ein Wort vom Bankett zu gebrauchen — welche inzwischen durch Sanzierung eines fortschrittlichen Besoldungsgesetzes einsehte, hat der Unzufriedenheit und den Schimpfern den Boden gründlich entzogen.

— Das 10. Jahrbuch des Kant. Lehrervereins enthält vorab ein wohlgetroffenes Bild des verstorbenen Vereinspräsidenten Th. Schönenberger sel. und widmet 10 Kollegen, die im Berichtsjahre der Tod überrascht, einen warmen Nachruf. Neben der Jahresrechnung finden wir einen interessanten Bericht des Altuars über die vielseitige Tätigkeit des Vereins und über die Lehrerpensionskasse. Es herrscht reges Leben im ganzen Verein.

Nargau. 1-r. Der Erziehungsdirektor hat einen Entwurf zu einem neuen Schulgesetz ausgearbeitet. Er sieht u. a. vor: Beginn der Schul-

pflucht nach dem am 31. Dez. erfüllten 6. Altersjahr, Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, wöchentlich zwei freie Schulhalbtage, Schularzt für alle Schulen, Schülerversicherung, Trennung von Gesamtschulen bei mehr als 50 Schülern, Verbot der konfessionell getrennten Schulen (im Bande Augustin Kellers ist der intolerante Geist noch wach wie vor 80 Jahren!), Einräumung von Unterrichtsstunden innerhalb des Stundenplanes für den konfessionellen Religionsunterricht; Anschluß der Bezirksschule an die 5. Klasse Primarschule; Lehrerwahl durch die Gemeinde mit Abberufungsrecht, Schaffung eines kant. Schulinspektorates und eines Erziehungsrates von 11 Mitgliedern, darunter 3 Lehrer und 2 Frauen.

Jugend- und Volksbildung.

Stimmen der Zeit. Flugschriften. Herber, Freiburg i. Br.

Es liegen u. a. folgende neue Nrn. vor:

4. Heft. Trennung von Kirche und Staat, von Otto Zimmermann S. J.
5. Heft. Sozialisierung, von Heinr. Besh S. J.
6. Heft. Der Bolschewismus, von Bernhard Duhr S. J.
7. Heft. Demokratie und Weltanschauung, von Heinrich Siery S. J.
8. Heft. Am die Zukunft der deutschen Missionen, von Alfons Balth S. J.
9. Der deutsche Rätegedanke und dessen Durchführung, von Konstantin Roppel S. J.
10. Heft. Der Dekalog, die Grundlage der Kultur, von Bernh. Duhr S. J.
11. Heft. Die Erblichkeitsforschung und die Wiebergeburt von Familie und Volk, von Herm. Muckermann S. J.
12. Heft. Die soziale Revolution, von Konstantin Roppel S. J.
13. Heft. Religionsloser Moralunterricht, von Max Pribilla S. J.
14. Heft. Roman, Theater und Kino im neuen Deutschland, von Jakob Owersmann S. J.
16. Heft. Die Seele der Schularbeit, v. Viktor Hugger S. J.
17. Heft. Der Kampf um die neue Kunst, von Joseph Kreitmaier S. J.
18. Heft. Wirkungen und Lehren der Revolution, von Max Pribilla S. J.

Es ist hier nicht der Ort, auf jede dieser zügig geschriebenen Broschüren einläßlich einzugehen, auch deshalb nicht, weil manches mehr für deutsche als für schweizerische Verhältnisse zutrifft. Allein wer sich mit den angebotenen Tagesfragen beschäftigt, findet in diesen „Stimmen der Zeit“ wertvolle Aufschlüsse und Anregungen; sie bieten treffliche Gelegenheit, sich in wichtige Lebensfragen der Gegenwart zu vertiefen. Die Hefte kosten 1—1,50 Mk. nebst den jetzigen Zuschlägen. J. T.

Der christliche Sozialismus, die Wirtschaftsverfassung der Zukunft, von Heinr. Beshlape. Freiburg i. B. 1919, Herber.

Der Verfasser baut seine Abhandlung auf dem Grunde des Volkswirtschafters Heinr. Besh S. J.

auf und teilt sie in folgende Kapitel: Kapitalismus und Christentum, die Solidarität als Grundlage der Wirtschaftsverfassung, der Volkswohlstand und das soziale Arbeitssystem. Den Schluß bildet das Programm, das am christl.-sozialen Arbeiterkongreß in Luzern (1919) aufgestellt worden ist. J. T.

Die Frage der Steuergerechtigkeit, von Heinrich Bechtape. Freiburg i. B. 1920, Herder.

Heute, da die ganze Welt unter der Steuer-schraube stöhnt und ächzt, ist es nicht überflüssig, die Grundsätze sozialer Gerechtigkeit nach den Richtlinien des großen Volkswirtschaftlers Heinrich Pesch S. J. kennen zu lernen. Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, in leichtfaßlicher Weise den Leser damit vertraut zu machen. J. T.

Christliche Demokratie, II. Folge, von A. Meyenberg. — Luzern 1919, Räder u. Co.

Der Verfasser, der gefeierte Kanzelredner, hat hier eine Reihe von Kanzelvorträgen und andern Ansprachen zu einem organischen Ganzen zusammengefaßt, worin die Achtung vor der niedrigen Arbeit, die Beteiligung aller Schichten an der staatlichen Arbeit und der Kampf gegen bolschewistische Einseitigkeit besondere Beachtung fanden. Das Ganze bildet einen willkommenen Kommentar zu den sozial- und staatspolitischen Rundschreiben Leo's XIII. und den einschlägigen Rundgebungen Benedikt's XV. J. T.

Volksbildung. Herausgeber Dr. A. Hättenschwiler. — Räder u. Co., Luzern.

15. Heft. **Klassenkampf u. Klassenversöhnung**, von Dr. Ernst Feigenwinter †.

16. Heft. **Des Papstes Hilfswerk im Weltkrieg**, von J. Quirico S. J., ins Deutsche übersetzt von Dr. B. Simeon.

Beide Schriften legen neuerdings Zeugnis ab von der vielseitigen und erfolgreichen Wirksamkeit des kathol. Volksvereins und seines Generalsekretärs, der auch in diesen Heften wiederum sehr interessante Gebiete von berufenssten Mitarbeitern behandeln läßt. Auch unsere Leser werden daraus reiche Anregung schöpfen. J. T.

Wege und Winke. Ästhetische Jugendbibliothek. Benziger u. Co., Einsiedeln. Preis pro Heft 65 Ct.

1. Heft. **St. Paulus, der Völkerlehrer**. Sein Werden, Wirken und Wandern als Weltmissionär, von P. Thomas Jüngt O. S. B.

2. Heft. **Jünglinge der Märtyrerezeit**. Erzählungen und Erwägungen für Jünglinge, von Dr. P. Geobegar Funkeler O. S. B.

3. Heft. **Hoch dein Ideal**. Ein zeitgemäßes Wort an die Jünglinge, von Alfred Ammann.

Alle drei Hefte sind aus praktischen Erwägungen hervorgegangen. Sie wollen die Jugend anhand heroischer Beispiele für die hohen Ziele des katholischen Glaubens- und Sittenlebens begeistern und werden, in Masse verbreitet, unstreitig viel Gutes stiften. J. T.

Jugendbildung und Volkswirtschaft. Buchdruckerei Gebr. Frey A. G. Zürich 1919.

Es liegen u. a. folgende Hefte vor:

2. Heft. **Die Schweizerfrau als Erzieherin zur Tüchtigkeit und Arbeitsfreude**, von Dr. phil. Hedwig Bleuler-Waser.

3. Heft. **Erziehung durch Arbeit**, von Ed. Dertli.

4. Heft. **Der Arbeiter als Schweizer**, von Dr. Jaf. Lorenz.

5. Heft. **Der landwirtschaftliche Nachwuchs**, von Dr. Hs. Bernhard.

6. Heft. **Erläutigung und Hebung des Schweiz. Gewerbestandes**, von J. Bieser, Zürich.

7. Heft. **Wie ich ein tüchtiger Kaufmann werde**, von Alb. Hofmann.

8. Heft. **Freie Bahn für die Tüchtigen in den gelehrten Berufsarten**, von Dr. J. Bockhart.

Alle genannten Schriften enthalten eine Fülle trefflicher Anregungen, die vorwiegend die rein menschliche Seite berühren. Wenn wir Katholiken dazu noch den reichen Gnadenschatz der Kirche zu Hilfe ziehen, und Natur und Uebernatur in harmonischer Zusammenarbeit zur Auswirkung gelangen lassen, dann wird uns das Studium dieser Schriften zu großem Nutzen gereichen. J. T.

Jugendbücher für Naturschutz. Schweiz. Bund für Naturschutz. Basel.

2. Heft. **Der junge Naturschützer**. Eine Anleitung der Jugend zu wertmäßigem Naturschutz, von Dr. Emanuel Riggensbach.

17. Heft. **Fruchtweige**. Erzählungen und Gedichte für Freunde des Naturschutzes.

Beide Hefte sind anregend geschrieben und trefflich illustriert. Sie werden, vernünftig verwertet, nur Gutes wirken. J. T.

Geographie, Handelswissenschaften.

Karte des Kantons Zug. Herausgegeben vom kant. Verkehrsverband Zug. Maßstab 1:75000 in Taschenformat gefalzt, mit geschmackvoller Umschlagzeichnung, Fr. 4. — Orell Füssli, Zürich.

Diese Relieffkarte will Touristenkarte sein. Die nördliche Beleuchtung ist konsequent angewendet, hier und da nur zu starke Schatten werfend. Das Flußsystem dürfte etwas diskreter gehalten sein. Weg und Steg sind leicht erkenntlich, ohne aufdringlich zu wirken. Höhenkurven im Vertikalabstand von 30 m geben Aufschluß über die Geländebeschaffenheit. — Außer dem Zugerländchen sind auch die Grenzgebiete von Schongau bis Rapperswil und vom Pilatus bis ins Muotathal ins Kartenbild mit einbezogen, was den Wert der Karte sehr erhöht. J. T.

Wirtschaftskunde der Schweiz, von Dr. Traugott Geering und Dr. Rudolph Hot †. 7. neu bearbeitete Auflage. Zürich 1920. Schultheß u. Co. Preis geb. Fr. 6.—.

Dr. T. Geering hat das wertvolle Büchlein den neuen Verhältnissen angepaßt und in vorliegender Neubearbeitung die Wirkungen des Weltkrieges auf unser Wirtschaftsleben nach Möglichkeit zum Ausdruck gebracht. Das Werk ist zu bekannt, als daß hier noch auf den Inhalt besonders hingewiesen werden müßte. Es wird allen Schulen, die sich

mit Wirtschaftskunde befaßt sein müssen, willkommen sein, um so mehr, da die Kriegsjahre die Struktur unseres wirtschaftlichen Lebens so sehr verändert haben, daß die Zahlen und Verhältnisse vor dem Kriege heute fast alle Bedeutung verloren haben und höchstens noch als Vergleichsmaterial dienen können.

J. T.

Deutsche Geschäftsbrieife. May Wohlwend. Zürich 1920. Schulthess u. Co.

Vorliegendes Büchlein ist eine Sammlung von Beispielen und Aufgaben zum Gebrauch an Handels- und Fortbildungsschulen. Es ist zu begrüßen, daß man sich allgemach von den deutschen Lehrbüchern und Aufgabensammlungen freigemacht hat, da diese auf unsere Verhältnisse doch vielfach nicht angewendet werden können.

J. T.

Anleitung zu Geschäftsbriefen für gewerbliche und technische Schulen, von Emil Scherer. — Zürich 1920, Schulthess u. Co.

Vorliegendes Büchlein wird recht gute Dienste leisten. Es enthält neben vielen praktischen Beispielen handeltechnische und rechtliche Erläuterungen und ordnet den Stoff in natürliche Gruppen, wobei immer wieder auf die zusammenhängenden Nummern in früheren Gruppen verwiesen wird. Jede Gruppe bringt eine Reihe einschlägiger Aufgaben.

J. T.

Preßfonds für die „Sch.-Sch.“

(Postchekrechnung: VII 1268, Luzern.)

Neue Gaben: Von Ung. in S. Fr. 5.—, von A. R. in M. Fr. 5.—. Besten Dank.

Sammlung für Wien.

(Vergleiche: „Ein Notschrei aus Wien“ in Nr. 27.)

Bareringänge: Übertrag aus Nr. 30 Fr. 598

Neue Gaben (bis 24. Juli): Von S. R.

in S. 5, J. G. in S. 5, Th. R. in M.

2, R. Sch. in S. 5, A. R. in M. 10 Fr. 27

Total Fr. 625

An Naturalgaben: Vom 18.—24. Juli:

No. 13: 1 Rock, 1 Mütze, 9, Kravatten, 3 Hem-

denbrüste, 2 Hemden, 4 Stofftragen; No. 14: 2

Hemden, 1 Paar Manschetten, 1 Paar Socken,

2 Kravatten, 8 Stofftragen; No. 15: 2 Hemden,

2 Filzhüte, 4 Paar Socken, 2 Duzend Kragen,

1 Rasierpinsel, 1 Guriband; No. 16: 1 Paar

Unterhosen, 3 Damenblusen, 5 Paar Kinderschuhe;

No. 17: 1 Paar Strümpfe, 1 Weste, 1 Bruch-

band, 3 Damenschürzen.

Allen edlen Gebern herzliches Vergelt's Gott! Wir wiederholen die Bitte, uns den Abschluß der Sammlung auf Ende dieses Monats zu ermöglichen und deshalb zu diesem Zweck bestimmte Gaben unverzüglich der betr. Sammelstelle zugehen zu lassen.

Lehrerzimmer.

Die Schriftleitung bittet die verehrten Herren Kollegen, die von ihr Bücher zur Rezension zuhanden der „Sch.-Sch.“ erhalten haben, diese gelegentlich bald zu besorgen und die Besprechung an die Schriftleitung gelangen zu lassen. Verbindlichen Dank und Gruß

J. T.

Haben Sie die Reiseskarte des Kathol. Lehrervereins schon bestellt?
— Wenn nicht, wenden Sie sich sofort an Hrn. Prof. W. Arnold, Zug, Zentralaktuar des Kathol. Lehrervereins. — Preis Fr. 1.50 (inkl. Porto).
Ermäßigungen bei 23 Transportanstalten und 45 Sehenswürdigkeiten.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes.

R. Nordhausen.

Autographische Arbeiten

(Vervielfältigungen)

besorgt prompt

Ant. Strassman

Bazenheid

(Toggénburg) 61

Pädagogische Monatschrift 1893

Pädagogische Blätter 1895, 1897,

1898, 1900 und 1901

sind so lange Vorrat zum reduzierten

Preise von Fr. 2.— per Jahrgang

erhältlich bei der Expedition

Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Druckarbeiten

aller Art billigst bei

Eberle & Rickenbach

in Einsiedeln.

Insertate

sind an Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

Verantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: B. Maurer, Kantonschulinspektor, Sursee).

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postchekrechnung VII 1268

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: J. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postchek IX 521).

Hilfsklasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfsklasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: A. Bucher, Schulinspektor, Weggis.